

Pörschen, den 7ten Jan. 1938.

Meine liebe gute Margret.

Neu schließt sich wieder ein Jahresring  
u. der Neue öffnet sich, damit wünsche ich  
für Dich u. alles was Dir die Liebe anvertraut  
hat, einen gesegneten u. mit vielen Freunden  
bedachten neuen Jahres Lauf! Bleibt nur alle  
gesund, da werden auch die Schatten des Lebens  
siegend überwunden. Dein lieber Brief hat mich  
so erfreut u. kann ich mir Deine lieben Kinder  
ganz vergegenwärtigen. Kristkind tritt nun schon  
in gewisse Aktivität u. wird gewiss in solchen  
Leiten wie H. etc. sehr mitgewinnen. Unter Eurer  
gesunden Obhut wird sie es ja bewältigen u. sich  
stählen für den Aufbau des Lebens. Treuen muss in  
ihrem Eifer herrig sein u. ich sehe Eure Freude.  
Der 3ten kann ich mit Heug zurück, die auch  
immer gern in Rutenburg ist. Die 14 Tage waren  
für mich besinnliche Tage u. vergingen in ruhendem  
Kreise sehr schnell. Ich war viel im Hause von  
Fran Oberin Hofacker, die recht leidend u. der ich  
oft helfend zur Seite stand. Als ich vorgestern  
von ihr ging, hatte ich die Hoffnung, das es ihr  
besser ging. Hier hatte ich gleich Vielerlei zu  
erledigen. Der Jahresanfang forderte Kruterschriften etc.

Deinem lieben Hilly u. den beiden lieben Kindern liebe Grüße!

Ich dem bejubelnden Alben wünsche ich noch Erinnerung für die Deine lieben Kindeskinder  
einer beiseite als Gedächtnis geben. Mich dem holt es sehr unwohl. Altes ist alles ein  
mit allem Zusammenhängen, Gedanken etc. u. da haben die Gedanken dann das Gedächtnis sichtbar.

u. der Jurist hatte auch verschiedene Sachen,  
die besprochen werden mussten.

Wenn nun das neue Jahr mir die Gesundheit  
lässt, werde ich aber sicher nach Süddeutschland  
Köln u. Dich u. Deine Lieben wiedersehen.  
Ich sehe mich darnach.

Aber erstmal herzliches Duett liebste Margret  
für das sehr schöne Tuch das ich gut gebrauchen  
kann u. das mir eine Freude ist zu tragen, da  
es von Dir so fein gewählt ist.

Starklich hörte ich hier erzählen, das die Martha P.,  
jetzige Frau Bernhard, wieder für 5 Monate nach Paris  
gereist sein u. der P. Bräutigam auch, da er eine  
Krautbes. Pein habe. - Dieser ist noch nicht verheiratet.

Der verheiratete Lohse Fr. wäre ebenfalls nicht mit der  
Gesundheit im Ordnung. - Es ist doch eine Tragödie,  
wenn man alles übersieht in der Familie. Die  
Postknecht haben sich noch ein Kindechen bestellt,  
Prigide wird auch 16 Jahre sein. Die Kinder wären  
voller Freude u. Eltern u. Großeltern auch. Dinge  
alles gut gehen. Von dem Spanien hörte ich von  
anderer Seite, das sie wieder nach Spanien ins  
Frankengebiet gingen. Ich habe A. persönlich lange  
nicht gesehen.

Aber meine Liebe habe ich Dir von dem erzählt,  
was Dich interessieren kann u. will schliesse  
mit allerherzlichsten Geburtstagsgrüssen u. hoffen,  
das wir uns im Sommer wiedersehen!

Wie herzlich das Dir Bruder so viel schöne Pein macht! Du siehst die Welt  
grüsst ihn bitte willkommen sein

Die Liebe mit einem Kuss Deine geborene Gemahlin.